

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es klingelt. Ein junges Paar steht vor der Haustüre. Sie ist hochschwanger, ihm ist die Sorge um seine Frau und das bald zu erwartende Kind anzusehen. Ihre Wohnung wurde gekündigt. Sie suchen eine neue Bleibe, bitten, zumindest über Nacht aufgenommen zu werden.

Eine schwangere Frau möchte ihr Kind in Sicherheit und Freiheit zur Welt bringen. Sie nimmt Strapazen auf sich, flieht mit ihrem Mann aus ihrer Heimat, in dem Krieg, Hunger, Unterdrückung und Verfolgung

herrschen. Sie stehen an der Grenze und bitten um Schutz.

Vor über 2000 Jahren waren Maria und Josef auf der Flucht. Sie suchten eine Herberge, wurden abgewiesen. In einem Stall musste Maria ihr Kind zur Welt bringen.

Wir feiern Weihnachten mit Lichterglanz, Geschenken, kulinarischen Leckereien, Krippenspielen und prächtigen Gottesdiensten. Aber lassen wir uns vom Weihnachtsevangelium wirklich berühren? Beeinflusst die Geschichte um die Geburt Jesu unser Denken und Handeln?

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche, ruhige Vorweihnachtszeit, die nicht in Hektik, Geschäftigkeit und Stress untergeht. Freuen wir uns über die Geburt Jesu und starten wir voller Zuversicht und Mut in ein neues Jahr.

Ihre

Bärbel Benkenstein-Matschiner

KDFB-Diözesanvorsitzende

Frauenpilgerreise

Auf den Spuren der heiligen Teresa von Avila



Foto: Irene Huber

Die Frauengruppe mit Teresa von Avila.

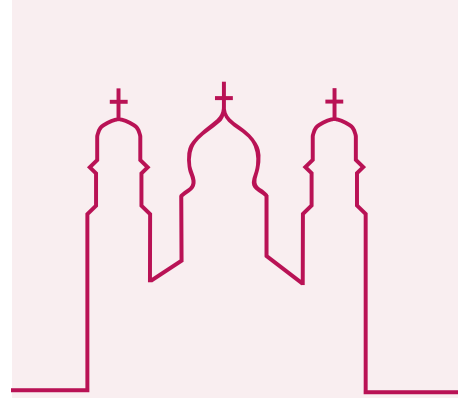
nach ihrem Wirken die Menschen immer noch bewegt? Begleitet von überraschend zeitgemäßen Texten Teresas besuchte die Reisegruppe wunderschöne Städte mit erhabenen Kathedralen. Teresa gründete an einigen dieser Orte neue Klostergemeinschaften der reformierten, unbeschuhten Karmelitinnen. Viele Spuren der Heiligen entdeckt man vor allem in ihrem Geburtsort

Gott und ich – wir zusammen sind immer in der Mehrheit“ – mit dieser Zusage der heiligen Teresa von Avila haben sich 27 Frauen auf den Weg gemacht, um die spanische Heimat der Heiligen zu entdecken. Angeführt wurde die Gruppe von Diözesanpilgerleiterin Irene Huber und Hildegard Weileder-Wurm, Geistliche Begleiterin des KDFB-Diözesanverbandes Passau.

Wer war nun also diese Frau, die 500 Jahre

Avila: Ein beschaulicher Ort mit vielen Klöstern und Kirchen, die vom umtriebigen und gleichzeitig nach innen gewandtem Leben Teresas erzählen. Morgenimpulse und gottesdienstliche Andachten, gestaltet von Hildegard Weileder-Wurm, sowie meditative Tänze, die von Gertraud Mader angeleitet wurden, bereicherten die intensiven Tage voller Spiritualität und Kultur und förderten die gute Gemeinschaft.

Irene Huber



Diözesanverband PASSAU

Diözesanverband Passau e.V.

Ludwigsplatz 4, 94032 Passau
Telefon 08 51/3 63 61, Fax 08 51/3 18 12
kdfb.passau@bistum-passau.de
www.frauenbund-passau.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.30 – 12 und 14 – 16 Uhr
Fr 8.30 – 12 Uhr

VerbraucherService Bayern

Ludwigsplatz 4, 94032 Passau
Telefon 08 51/3 62 48, Fax 08 51/3 34 90
passau@verbraucherservice-bayern.de

**Verbraucher- und Rechtsberatung,
Ernährungsberatung, Umweltberatung
Finanz- und Versicherungsberatung,
Energieberatung**

Familienpflegewerk des Bayer. LV des KDFB e.V.

www.familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Freyung-Grafenau

Einsatzleiterin Irmgard Weinrauch
Tel. 08555/4075673
freyung-grafenau@familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Passau

Einsatzleiterin Judith Zimmermann
Tel. 08573/9687715
passau@familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Pfarrkirchen

Einsatzleiterin Ingrid Noneder
Tel. 0176/70058907
pfarrkirchen@familienpflegewerk.de

Familienpflegestation Altötting

Einsatzleiterin Franziska Rauschecker
Tel. 08671/884887
altoetting@familienpflegewerk.de

Kommission „rostfrei – Frauen +/-60“

Städtetour nach Bamberg

Bamberg, die UNESCO-Weltkulturerbestadt, war Ziel der dreitägigen Städtetour, zu der die Kommission „rostfrei – Frauen +/-60“ des KDFB-Diözesanverbandes Passau einlud. Strahlendes Herbstwetter, die pünktliche Bahn, ein perfektes Hotel sowie ein interessantes Besichtigungsprogramm garantierten für gute Laune bei den 18 Reisetilnehmerinnen. Zum Kennenlernen und zur Orientierung in der Stadt trug eine zweistündige Stadtführung bei, die im historischen Brauereiaus-schank „Zum Schlenkerla“ bei Rauchbier und Schäufele endete. Abseits der ausgetretenen Touristenpfade war die zum Welterbe zählende Gärtnerstadt mit dem Gärtner- und Häckermuseum

ein nächstes Ziel. Dr. Hubertus Habel, Kultur- und Museumswissenschaftler, vermittelte Geschichtliches und auch Wissenswertes über Anbau und Pflege alter Gemüsesorten sowie den Gebrauch des „Beggfreedla“, dem Werkzeug der „Zwiebeltreter“. Ein Erlebnis war auch die Führung durch den Bamberger Kaiserdom St. Peter und St. Georg. Das Hochgrab des Kaiserpaars Heinrich II. und Kunigunde, der „Bamberger Reiter“, die Krypta, das Papstgrab von Clemens II. und die Häupterkapelle zählen hier zu den Sehenswürdigkeiten. Der Tag der Heimreise konnte individuell gestaltet werden mit Stadtbummel, Besuch der Museen am Domberg oder einem Blick



Foto: Kommission „rostfrei“

Die Städtetour nach Bamberg kam bei den Teilnehmerinnen sichtbar gut an.

vom Michaelsberg über die Stadt mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen.

Irmgard Sagmeister

„Frauenfleiß“, Natur und Kultur

Fahrt nach Furth im Wald und Blaibach

Von den vielen Schätzen, die der obere Bayerische Wald zu bieten hat, besuchten 44 Teilnehmerinnen den Wildgarten in Furth im Wald sowie das Konzerthaus und das „Frauen-Fleiß-Museum“ in Blaibach. Allen dreien ist gemein, dass sie auf Privatinitiativen geschaffen wurden und zum Teil bis heute rein privat geführt sind. Bei der Führung im Wildgarten wurden den Frauen auf humorvolle und unterhaltsame Weise wichtige Informationen zu wildlebenden Tieren und Pflanzen gege-

ben. Von der Entstehungsgeschichte und aktuellen Entwicklung des einzigartigen Konzerthauses in Blaibach berichtete Bauleiter und Mitinitiator Karl Landgraf. Die Teilnehmerinnen machten sich ein „Stimmungsbild“ von der tollen Akustik des Konzertsaaes und sangen gemeinsam einen Kanon. Durch das einmalige „Frauen-Fleiß-Museum“ führten Gründerin Gudrun Linn und ihre Kollegin: An Hand von zahlreichen wundervollen Ausstellungsstücken spannten sie dabei einen Bogen des



Foto: Tanja Kemper

Die Teilnehmerinnen der Bildungsfahrt vor dem Konzerthaus in Blaibach.

Frauenlebens von ca. Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts.

Tanja Kemper

**Eltern-Kind-Gruppen
Gesucht: Regionalleiterin für den Bereich Pocking**

Der KDFB-Diözesanverband Passau sucht für den Bereich Pocking eine Regionalleiterin für die Eltern-Kind-Gruppen-Arbeit. Zum Aufgabenfeld gehören die Beratung und Betreuung der Eltern-Kind-Gruppen (z.B. Durchführungen von Infoabenden), die Leitung und Durchführung von Grundlagen- und Regionalschulungen, die Bereitschaft zu Austausch und Reflexion sowie die Präsentation des Verbandes nach innen und außen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin Kathrin Plechinger, Tel. 0851/36361, Kathrin.Plechinger@bis-tum-passau.de. *mam*

**Sternenaktion 2019
Sterne gegen Spenden**

Eine Vorweihnachtszeit ohne KDFB-Sternenaktion? Unvorstellbar! Auch in diesem Jahr ist Initiatorin Anneliese Bleich auf dem Romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Tüßling vertreten. Dort verschenkt sie mit ihrem Team tausende selbstgebastelte Sterne und vieles mehr gegen eine Spende. Der Erlös fließt in den KDFB-Fonds „Frauen in Not“. Die Termine des Weihnachtsmarktes finden Sie unter www.weihnachtsmarkt-schloss-tuessling.de. Die Diözesanvorstandschafft ist mit der Sternenaktion am 1. und 2. Dezember von 14 bis 19 Uhr am Adventsmarkt in Untergriesbach vertreten. *mam*

**Bildungswerk
Bildungsprogramm 2019**

Bereichern, bewegen, ermutigen, den Horizont weiten, Begegnung ermöglichen und Spaß machen – für all das steht das KDFB-Bildungsprogramm für das Jahr 2019. Gerne können Sie das Programm gegen Portokosten im Diözesanbüro Passau anfordern oder auf unserer Homepage www.frauenbund-passau.de abrufen. Übrigens: Unter der großen Auswahl finden Sie sicherlich die ein oder andere Veranstaltung, für die Sie zu Weihnachten einen Bildungsgutschein verschenken könnten!

mam

AUS DEN ZWEIGVEREINEN

ZV Winzer**25-jähriges Jubiläum**

Der Zweigverein Winzer hat festlich sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste waren gekommen, um zu gratulieren. Angelika Dibold vom Führungsteam verglich den Frauenbund mit einem großen, bunten Blumenstrauß mit vielen Blättern und Blüten. So hätten auch die Mitglieder im Zweigverein gleich den Blumen viele Talente, Begabungen, Ideen und Aufgaben. Pfarrer Richard Simon hob in seiner Predigt die Wichtigkeit des Frauenbundes hervor. „Ihr macht das Leben hier bunt und lebendig und darum gratuliere ich euch ganz herzlich zu diesem Jubiläum, verbunden mit einer Vergelt's Gott“, so Simon. Die stellvertretende Diözesanvorsitzende Simone Hannen



Vor 25 Jahren wurde der ZV Winzer gegründet. Dieses Jubiläum wurde gefeiert.

überbrachte die Glückwünsche des Diözesanverbandes und sagte: „Ihre Gründungsfrauen haben sich vor 25 Jahren mit großem Weitblick einem Verband angeschlossen, der von Beginn an über den eigenen Kirchturm und das Ortschild hinaus schaute und immer in großen Netzwerken gedacht und gehandelt hat – bis heu-



Der ZV Aidenbach hat mit vielen Gästen sein 90-jähriges Jubiläum gefeiert.

te!“ Die beiden Dekanatsvorsitzenden Anna Beer und Christine Kisslinger gratulierten mit einem kleinen Geschenk. Einen Rückblick auf die Vereinsgründung hielt Gründungsvorsitzende Resi Wagner. Vorstandsmitglied Petra Obermüller ehrte langjährige Mitglieder. *Marianne Bauer*

ZV Aidenbach**90-jähriges Jubiläum**

87 Frauen haben im Jahr 1928 den Zweigverein Aidenbach gegründet. Das 90-jährige Jubiläum wurde dankbar gefeiert. Pater Doise John Mullan-kuzhiyil zelebrierte den Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Agatha. Die weltliche Feier fand im Saal des Kirchenwirts statt. Die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner betonte, dass 90 Jahre Frauenbund auch 90 Jahre Gemeinsamkeit bedeuten würden. Die Frauenbundmitglieder bezeichnete sie als verwurzelt in Pfarrei, Gemeinde und im großen Verband des Katholischen Deutschen Frauenbundes. Die Dekanatsvorsitzende Renate Eder betonte, dass das Engagement im Verein nicht hoch genug bewertet werden könne. Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier rief den Damen zu: „Ihr seid Vorbilder für viele Frauen, ihr schützt und pflegt Werte, ihr seid unverzichtbare Wegbegleiter.“ Roswitha Ballinger vom ZV-Führungsteam wies auf die vielen Aktivitäten während des Jahres hin. Man gestalte aktiv das Gemeindeleben mit. Nach der Ehrung von Mitgliedern endete das Fest mit einem gemeinsamen Mittagessen und vielen anregenden Gesprächen. *Gabriele Stangl*

Wir gratulieren ganz herzlich**Zum Jubiläum:**

60 Jahre Zweigverein **Wurmansquick**
65 Jahre Zweigverein **Burghausen – St. Konrad**

Zum Geburtstag

60 Jahre **Christine Lindemann**, Dekanatsbeirätin im Dekanat Pfarrkirchen, Region Pfarrkirchen

ZV Arnstorf**Spende an das Passauer Frauenhaus**

Die Sternwallfahrt im Mai zu einer der Kirchen im Pfarrverband gehört zu den liebenswerten Traditionen der drei Zweigvereine Arnstorf, Mariakirchen und Mitterhausen und war diesmal mit der Dekanatsmaiandacht des Frauenbundes in der Region Landau verbunden. Bei diesem Anlass erfolgt stets eine Sammlung, bei der die Frauen mit ihrer Gabe die Solidarität mit Menschen bekunden, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Diesmal ging die



Die Vorstandsmitglieder des Zweigvereins Arnstorf übergaben an Claudia Baron vom Frauenhaus Passau (3.v.l.) eine Spende über 500 Euro.

Spende in Höhe von 500 Euro an das Frauenhaus Passau. Vorstandsmitglieder des Arnstorfer Zweigvereins übergaben den Betrag an Claudia Baron, die seit sieben Jahren ehrenamtlich im Frauenhaus Passau aktiv ist und zudem Vorstandsmitglied im Trägerverein „Sozialdienst katholischer Frauen Passau“ ist. „Das Frauenhaus deckt neben Stadt und Landkreis Passau auch den Landkreis Freyung-Grafenau ab. Der Träger muss jährlich mindestens 25000 bis 30000 Euro für den Unterhalt aufbringen – ohne Spenden ginge das gar nicht“, informierte Claudia Baron und bedankte sich herzlich für die Unterstützung. *Christa Machtl*

Weltgebetstag 2019

„Kommt, alles ist bereit!“

Der Weltgebetstag am 1. März 2019 widmet sich Slowenien und steht unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit!“ Zur Vorbereitung auf die WGT-Feiern gibt es neben den klassischen Vorbereitungstagen im kommenden Jahr erstmals mehrere Angebote mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten:

Informationsveranstaltungen mit Feier des WGT-Gottesdienstes

11.01. Fr 17 – 20 Uhr Passau, Spectrum Kirche
 18.01. Fr 17 – 20 Uhr Grafenau, Pfarrheim

Musikwerkstatt

29.1. 19 – 21 Uhr Passau, Evangelisches Zentrum St. Matthäus

Bibelabend

5.2. Di 19 – 21 Uhr Passau, Barbarahaas

Vorbereitungstage

26.01. Sa 10 – 16 Uhr Altötting, Evangelisches Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten“
 26.01. Sa 9 – 17 Uhr Ortenburg, Evangelische Realschule

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie im KDFB-Bildungsprogramm oder unter www.frauenbund-passau.de. *mam*



Foto: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Das Titelbild zum Weltgebetstag 2019
 „Come – Everything is ready“ von Rezka Arnuš.**

TERMINE

■ **Dezember**

Sternenaktion auf dem Weihnachtsmarkt in Untergriesbach

01.12. Sa und 02.12. So 14-19 Uhr
 Untergriesbach, Pfarrhof

**Miteinander wachsen
 Ökumenischer Frauengottesdienst**

12.12. Mi 18 Uhr Passau,
 Gisela-Kirche Niedernburg

■ **Januar**

Start der neuen Trauergruppe

08.01. Di 17 – 19 Uhr Passau, KDFB-Büro
 (jeweils dienstags an acht Abenden)

**Landfrauentage in den Dekanaten
 Dekanat Pocking**

08.01. Di 13 – 16.30 Uhr Bad Birnbach,
 Gasthaus Berger

Segenfeier für schwangere Frauen

10.01. Do 18 Uhr Passau, Barbarakapelle

**Informationsveranstaltung für alle,
 die an der Erstellung einer Homepage
 interessiert sind**

12.01. Sa 9.30 – 11.30 Uhr Passau,
 IT-Schule der BAP

**Gut erholt ins neue Jahr
 Erholungswoche der Landfrauen-
 vereinigung**

12.01. Sa – 18.01. Fr Bad Birnbach,
 Hotel Rottaler Hof

**Als Zweigverein sicher bei
 Veröffentlichungen**

25.01. Fr 18 – 20 Uhr Burghausen,
 Haus der Begegnung

**Miteinander wachsen
 Ökumenische Frauengottesdienste**

30.01. Mi 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche
 Niedernburg

■ **REGELMÄSSIGE
 VERANSTALTUNGEN**

**Wöchentliche bzw. monatliche Angebote.
 Näheres im KDFB-Büro oder unter
www.frauenbund-passau.de**

Diözesanchor
 Burgi Wieland, Tel. 08592/336

Offener Gesprächskreis für Trauernde:
 Jeden ersten Mittwoch im Monat von
 17.30 – 19 Uhr, KDFB-Geschäftsstelle,
 Passau

Trauer-Frühstück: Jeden dritten Donners-
 tag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr,
 Seniorentreff Malteser, Passau

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde
 (kostenfrei) nach Vereinbarung und
 Anmeldung im KDFB-Büro unter:
 0851/36361

■ **ANMELDUNG**

**In der Regel bis spätestens eine Woche
 vorher bei Katholischer Frauenbund,
 Bildungswerk Passau e. V.**
 Tel. 0851/36361, Fax. 31812,
 Email: kdfb.passau@bistum-passau.de